

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: NEOVAL MTO-300 chlorfrei

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung Schmieröl mit hoher Korrosionsschutzwirkung

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Neoval Oil AG  
Straße/Postfach: Homelstrasse 21  
Nation, PLZ, Ort: CH-4114 Hofstetten / SO  
Telefon: 061 / 7359777  
Telefax: 061 / 7359778

Auskunft gebender Bereich:  
Telefon: 061 / 7359777, Email: info@neoval.ch

### 1.4 Notrufnummer

Tox Informationsdienst, Zürich,  
Telefon: +41 (0) 44 / 251 51 51 oder Schweiz: 145

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):

Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Asp. Tox. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Xn; R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R52-53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort

**Gefahr**

Gefahrenhinweise

H304  
H412Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273  
P301+P310  
P331  
P405  
P501Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Unter Verschluss aufbewahren.  
Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**



Xn

gesundheitsschädlich

- R-Sätze:
- R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
  - R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- S-Sätze:
- S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
  - S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

**3.2 Gemische**

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

- Kohlenwasserstoffe, aliphatisch
- Korrosionsinhibitoren
- Additive
- Testbenzin (Aromatengehalt: < 25%)
- Paraffinöl (CAS 8042-47-5)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EINECS 265-148-2 CAS 64742-46-7	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte mittlere, rein	70-90 %	EU: Xn; R65. CLP: Asp. Tox. 1; H304.
EINECS 265-185-4 CAS 64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer	< 5 %	EU: R10. Xn; R65. N; R51-53. R66. R67. CLP: Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).
EINECS 260-991-2 CAS 57855-77-3	Calciumbis(dinonylnaphthalinsulfonat)	1-3 %	EU: Xi; R36/38. CLP: Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319.
EINECS 272-028-3 CAS 68649-42-3	Phosphorodithionsäure, O,O-Di-C1-14-alkylester, Zinksalze	< 1 %	EU: Xi; R41. Xi; R38. N; R51-53. CLP: Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318. Aquatic Chronic 2; H411.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.
- Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen mit Wasser und Seife abwaschen.

- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und  
Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Keine resorptionsfördernden Mittel geben.

#### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Geeignete Schutzkleidung tragen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Substanzkontakt vermeiden.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und anschließend in geschlossenem Behälter der Entsorgung zuführen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

nicht erforderlich

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Substanzkontakt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Vor Hitze schützen.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse:

10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

#### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwer	Schweiz: MAK Langzeit	525 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter A gemäß EN 141.
- Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk  
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.  
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
- Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.  
Substanzkontakt vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Form: flüssig
- Farbe: braun
- Geruch: charakteristisch
- Flammpunkt / Flammbereich: (1013 hPa) > 101,5 °C (DIN EN ISO 2592)
- Dampfdruck: bei 20 °C: ≤ 3 hPa
- Dichte: bei 20 °C: 0,82 g/ml (ASTM D 4052)
- Wasserlöslichkeit: nicht mischbar
- Viskosität, kinematisch: bei 40 °C: 5,12 mm<sup>2</sup>/s (DIN 51562-1)

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

siehe 10.3

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze schützen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Daten verfügbar

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität:

LD50 Ratte, oral: &gt; 2000 mg/kg

Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wassergefährdungsklasse:

2 = wassergefährdend

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Sonstige Hinweise: Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Allgemeine Hinweise: Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

Abfallschlüsselnummer 12 01 07\* = Halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen).

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

**Verpackung**

Abfallschlüsselnummer 15 01 04 = Verpackungen aus Metall.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung  
zugeführt werden.

**Weitere Angaben**

Abfallschlüsselnummer Schweiz: 1430 - Bearbeitungsöle, nicht wassermischbar

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

entfällt

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID: Nicht eingeschränkt  
IMDG, IATA: Not restricted

**14.3 Transportgefahrenklassen**

entfällt

**14.4 Verpackungsgruppe**

entfällt

**14.5 Umweltgefahren**

Meeresschadstoff - IMDG: Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und  
gemäß IBC-Code**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische  
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Schweiz**

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:  
Abfallschlüsselnummer Code Nr.: 1430 Bearbeitungsöle, nicht wassermischbar  
BVD-Klassierung: F41Y2

**Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse: 10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3  
Wassergefährdungsklasse:  
2 = wassergefährdend

**Nationale Vorschriften - Großbritannien**

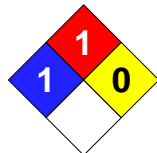
DG-EA-Code (Hazchem): -

**Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten**

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):  
5 Gew.-% (= 41 g/l)

**Nationale Vorschriften - USA**

Gefahrbewertungssysteme NFPA Hazard Rating:



Health: 1 (Slight)

Fire: 1 (Slight)

Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)

Flammability: 1 (Slight)

Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor

HEALTH	1
FLAMMABILITY	1
PHYSICAL HAZARD	0
	X

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Weitere Informationen**

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

R 10 = Entzündlich.

R 36/38 = Reizt die Augen und die Haut.

R 38 = Reizt die Haut.

R 41 = Gefahr ernster Augenschäden.

R 51/53 = Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 52/53 = Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65 = Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 = Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Grund der letzten Änderungen:

Allgemeine Überarbeitung

**Datenblatt ausstellender Bereich**

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

